

MARIENHAUS KLINIKUM  
IM KREIS AHRWEILER  
KRANKENHAUS MARIA HILF  
BAD NEUENHR-AHRWEILER

Akademisches Lehrkrankenhaus der RWTH Aachen



Patienteninformation

# Stroke Unit

Abteilung für Kardiologie  
und Schlaganfallereinheit



[www.marienhaus-klinikum-ahr.de](http://www.marienhaus-klinikum-ahr.de)



## Jede Minute zählt. Zeit ist Gehirn.

### *Sehr geehrte Patientinnen und Patienten,*

der Schlaganfall ist eine der häufigsten Erkrankungen in Deutschland. Sie gehört zu den drei häufigsten Todesursachen. Entscheidend für den günstigen Verlauf eines Schlaganfalls ist die schnelle und kompetente Diagnose und Behandlung in einem Krankenhaus mit einer Stroke Unit, einer Fachabteilung, die auf die Behandlung von Schlaganfallpatienten spezialisiert ist.

Das Krankenhaus Maria Hilf in Bad Neuenahr-Ahrweiler verfügt seit 20 Jahren über eine Stroke Unit.

Hier sind Patienten, die einen Schlaganfall erlitten haben, bestens aufgehoben. Bei der Schlaganfallbehandlung zählt jede Minute. Dabei ist es wichtig, dass alle Beteiligten gemeinsam Hand in Hand zum Wohle der Patienten arbeiten. In der Akutphase des Schlaganfalls ist der Krankheitsverlauf meistens noch instabil, so dass eine besonders intensive Versorgung des Patienten erforderlich ist. Angestrebt wird die möglichst rasche Verbesserung bzw. das Vermeiden einer Zunahme der Symptome, die in der ersten Krankheitsphase noch möglich ist. Auf der Schlaganfallstation arbeitet ein interdisziplinäres Team aus besonders geschulten Ärzten und Pflegekräften zusammen mit Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Logopäden und Sozialarbeitern.



## Stroke Unit

Die Stroke Unit, Schlaganfallstation, hat im Wesentlichen folgende Aufgaben:

- unmittelbare Diagnostik des Schlaganfalls als Voraussetzung für eine gezielte Therapie
- kontinuierliche Überwachung von Blutdruck, Herzaktion, Sauerstoffgehalt im Blut, Blutzucker und Temperatur einschließlich des Blutflusses der zum Hirn führenden Blutgefäße durch spezielle Geräte (Monitore)
- darüber hinaus soll rasch eine gezielte medikamentöse Therapie einschließlich der Überwachung ihrer Nebenwirkungen erfolgen
- weiterhin wird frühzeitig mit der Rehabilitation durch das Pflorgeteam, die Physiotherapeuten ( Krankengymnasten), Ergotherapeuten (Beschäftigungstherapeuten), Logopäden (Sprachtherapeuten) begonnen.

Besonders wichtig ist die kollegiale und interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen (Gefäßchirurgie, Geriatrie, Radiologie) und spezialisierten Kooperationspartnern in anderen Krankenhäusern – vor allem der Neuroradiologischen Abteilung. Neuroradiologen sind darauf spezialisiert, in besonderen Fällen verschlossene Hirngefäße mit kleinen Kathetern zu eröffnen und geplatzte Aneurysmen (Gefäßwandaussackungen) zu verschließen. Gegebenenfalls muss schon auf der Schlaganfallstation ein neurochirurgischer, neuroradiologisch-interventioneller oder gefäßchirurgischer Eingriff geplant werden.

## Was ist ein Schlaganfall?

Ein Schlaganfall wird durch eine Durchblutungsstörung, weil ein das Gehirngewebe versorgendes Blutgefäß verschlossen ist (Gefäßverstopfung) oder durch eine Hirnblutung ausgelöst. Die Mangel durchblutung ist mit 85% die häufigste Ursache eines Schlaganfalls. Wenn es zu einer örtlichen Mangel durchblutung gekommen ist, so spricht man von einem Hirninfarkt.

In 15% der Fälle kommt es durch den plötzlichen Riss eines Blutgefäßes zu einer Blutung ins Hirngewebe!

Bei einem Hirninfarkt werden Hirnzellen von der Blutversorgung abgeschnitten. Durch diese Vorgänge erhalten die Nervenzellen im Gehirn zu wenig Sauerstoff und Nährstoffe, so dass die betroffenen Zellen geschädigt werden und zugrunde gehen.

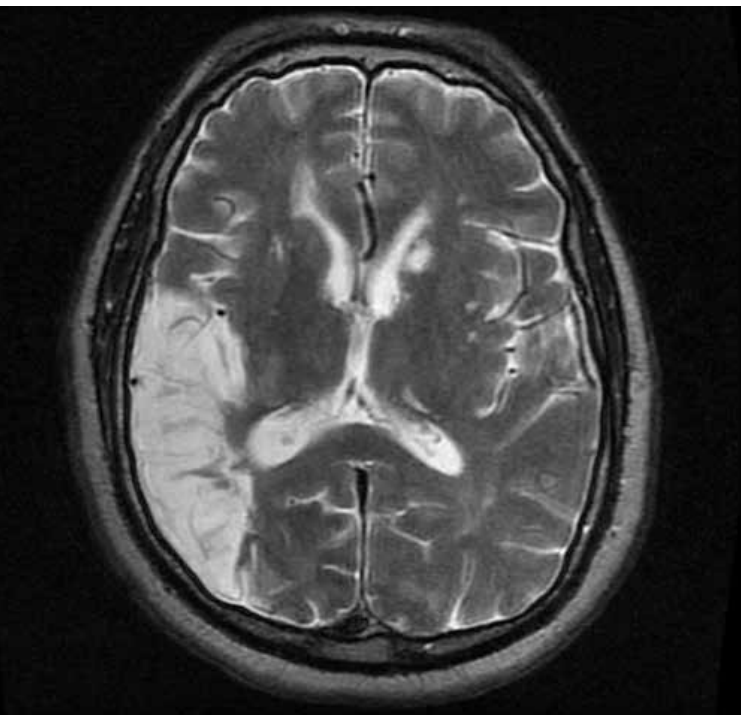
Diese Unterscheidung erfolgt unmittelbar durch eine CT-Untersuchung. Die Stroke Unit des Krankenhauses Maria Hilf ist mit hochmodernen Geräten ausgestattet.



## Neurologische Folgen des Schlaganfalls

Durch einen Schlaganfall entstehen neurologische Ausfälle, die folgendermaßen aussehen können:

- Plötzliche Lähmung oder Gefühlsstörung einer Körperseite
- Plötzlicher Verlust der Sprache oder Schwierigkeiten, Gesprochenes zu verstehen
- Plötzliche Sehstörung, insbesondere auf einem Auge.
- Plötzlich auftretende, ungewöhnlich heftige Kopfschmerzen
- Vorübergehende Doppelbilder
- Plötzlich einsetzender Schwindel mit Gangunsicherheit.





## Risikofaktoren des Schlaganfalls

Risikofaktoren für die Entstehung eines Schlaganfalls sind

- hohes Lebensalter
- hoher Blutdruck
- Zuckerkrankheit
- erhöhte Blutfette
- Nikotingenuss
- Übergewicht und Bewegungsmangel
- Herzerkrankungen

Die meisten Risikofaktoren begünstigen die Arteriosklerose, die Verkalkung der Blutgefäße, die ihrerseits oft die Ursache für den Schlaganfall sind. Die Arteriosklerose fördert aber auch Herzerkrankungen, die durch häufig begleitende Rhythmusstörungen ebenso ein Risikofaktor sind. Etwa 75% der Schlaganfälle treffen Menschen nach dem 65. Lebensjahr; bei über 75-Jährigen ist die Rate dreimal so hoch wie bei den 65 – 75-Jährigen.

## Früher Therapiebeginn rettet Hirnzellen

Je länger in den betroffenen Bereichen des Gehirns die Blutversorgung unterbrochen ist, umso gravierender sind die Folgeschäden. Innerhalb von viereinhalb Stunden nach Auftreten des Schlaganfalls muss die genaue Diagnose gestellt und mit der Therapie begonnen werden. Nur dann ist es möglich, mit Hilfe eines Medikaments die Durchblutung des Gehirns wieder herzustellen (Lyse-Therapie) und die Nervenzellen vor dem Absterben zu bewahren und damit Langzeitschäden zu verhindern.

Bei Verdacht auf einen Schlaganfall rufen Sie sofort den Notarzt!





## Bei Verdacht auf Schlaganfall sofort in die nächste Stroke Unit

Deshalb ist es so wichtig, dass die Betroffenen bei den ersten Anzeichen direkt in ein Krankenhaus mit einer Stroke Unit eingeliefert werden. Hier zählt buchstäblich jede Minute – abwarten kann tödlich sein.

Auch wenn die Symptome nur kurzzeitig auftreten und sich innerhalb von Minuten oder Stunden wieder zurückbilden, sollte eine Stroke Unit aufgesucht werden.

Denn diese kurzzeitigen Durchblutungsstörungen (TIA= transitorisch ischämische Attacken) sind in vielen Fällen Vorboten eines großen Schlaganfalls, der verhindert werden kann, wenn die Ursache wie zum Beispiel eine Verengung der Halsschlagader erkannt und behandelt wird.

Dem interdisziplinären Ärzteteam gehören Kardiologen, Geriater, Neurologen und Gefäßchirurgen an. Sie arbeiten bei der Diagnose, Behandlung und Betreuung der Schlaganfallpatienten eng zusammen. Die stattfindenden Visiten führen die Fachärzte gemeinsam durch.

Im Notfall sind die Ärzte rund um die Uhr erreichbar und der Betroffene wird umgehend untersucht und behandelt. Die bestmögliche Versorgung der Patienten ist zu jedem Zeitpunkt sicher gestellt.

Das Klinikum nimmt am Telestroke-Netzwerk Rheinland-Pfalz teil. Patienten, die mit Verdacht auf Schlaganfall in die Notaufnahme gelangen, werden über Video-Konferenz von einem Neurologen der teilnehmenden Schlaganfallzentren untersucht. Die persönliche Betreuung im Krankenhaus Maria Hilf wird durch die bewährte Kooperation mit den neurologischen Partnern vor Ort gewährleistet.

Speziell ausgebildete Pflegekräfte und Ärzte betreuen und überwachen die Patienten lückenlos. Gleichzeitig wird bereits in dieser Phase der Akutbehandlung mit der Frührehabilitation begonnen. Erfahrene

Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Ergotherapeuten, Logopäden und Psychologen unterstützen die Genesung der Patienten. Die Frührehabilitation wird nahtlos fortgesetzt durch eine Anschlussbehandlung in einer stationären oder ambulanten Rehabilitationseinrichtung.

Um eine optimale Versorgung unserer Patienten zu gewährleisten, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:

- Besuchszeit: täglich 10:00-13:00 Uhr und 15:00-18:00 Uhr (Ausnahmen sind nur nach Absprache mit dem Pflegepersonal möglich)
- Bitte haben Sie Geduld bei eventuellen Wartezeiten, die Pflegekraft wird Sie zu Ihrem Angehörigen begleiten
- Kinder haben nur nach Rücksprache mit dem Klinikpersonal Zutritt.
- Kurze und regelmäßige Besuche sind für die derzeitige Situation Ihres Angehörigen angemessen
- Bitte achten Sie darauf, dass nicht mehr als zwei Personen gleichzeitig am Bett sind.
- Erschrecken Sie nicht vor Geräten, Schläuchen, Kabeln oder akustischen Signalen. Dies ist alles notwendig, um Ihrem Angehörigen zu helfen und bei Veränderungen schnell und gezielt handeln zu können.
- Haben Sie Verständnis, wenn Sie während der Besuchszeit durch das Pflegepersonal oder Ärzte gebeten werden, das Zimmer für Behandlungs-/ Pflegemaßnahmen zu verlassen

Beachten Sie folgende hygienische Maßnahmen vor dem Betreten der Station:

- Bitte führen Sie immer eine Händedesinfektion durch.
- Bitte bringen Sie keine Topfpflanzen mit.

- Die Patienten benötigen auf unserer Station keine Wertgegenstände und Wäschestücke wie z.B. Waschlappen oder Handtücher.
- Bitte bringen Sie wenn möglich eine vollständige Kulturtasche, festes Schuhwerk sowie einen Bademantel mit.
- Das übrige Patienteneigentum sollte mit nach Hause gegeben werden.

## Für Ihre Fragen und Notizen

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

## Ihre Ansprechpartner der Stroke Unit:

### Abteilung für Kardiologie und Schlaganfalleinheit

Chefarzt: Dr. Theodoros Ballidis

Oberärztliche Leitung Stroke Unit: Someieh Partowi

Dahlienweg 3 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 83-5455 · Telefax: 02641 83-1455

E-Mail: [kardiologie.maw@marienhaus.de](mailto:kardiologie.maw@marienhaus.de)

## Kooperationspartner:

### Dr. von Ehrenwall'sche Klinik

Ärztlicher Direktor: Dr. Christoph Smolenski

Walporzheimer Str. 2 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 3860 · Telefax: 02641 37 166

E-Mail: [info@ehrenwall.de](mailto:info@ehrenwall.de)

### Neurologische Therapie RheinAhr

Dr. Elke Vespo, Marie Luise Wohlfarth

Schülzchenstraße 10 · 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler

Telefon: 02641 98040 · Telefax: 02641 980444

E-Mail: [info@neuro-therapie.de](mailto:info@neuro-therapie.de)

### ZNS Praxis Bad Neuenahr

Praxis für Neurologie und Psychiatrie

Dr. Marcus Eßer

Jesuitenstraße 11 · 53474 Bad Neuenahr

Telefon: 02641 26097 · Telefax: 02641 26099

Internet: [www.zns-praxis-bad-neuenahr.de](http://www.zns-praxis-bad-neuenahr.de)

### Abteilung für Radiologie, Interventionelle Radiologie und Neuroradiologie,

Gemeinschaftskrankenhaus Bonn,

Chefarzt PD Dr. J. Textor

### Telemedizinisches Schlaganfallnetzwerk Rheinland-Pfalz (TemeS-RLP)